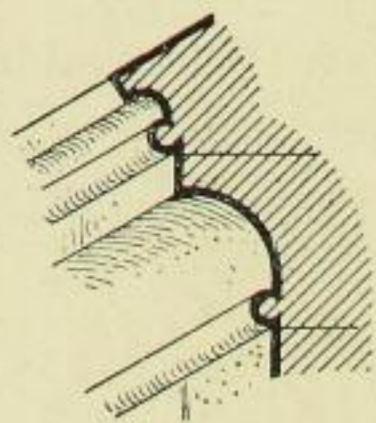
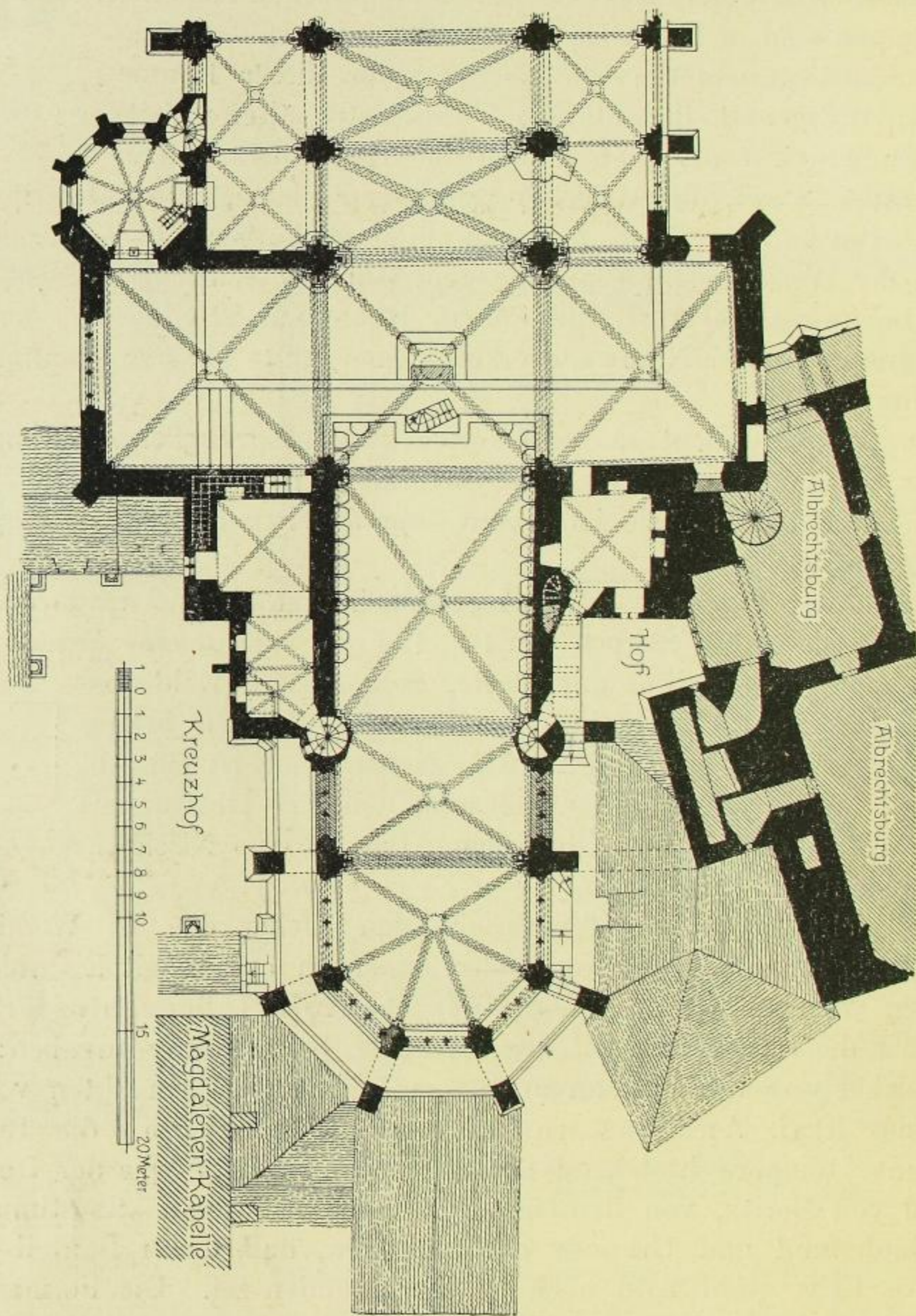


eines nicht ausgeführten Kreuzgewölbes. Die sehr schmalen Fenster sind wieder in die Außenflucht vorgerückt und mit einer Platte abgedeckt, in der die Spitzbogen eingearbeitet wurden.

Fig. 31. Grundriß des Obergeschosses, Ostjoche des Langhauses, Ostjoche des Langhauses, Querhaus und Chor.



Das Kranzgesims ist von nebenstehend dargestellter Profilierung. Es liegt in der Höhe des Kranzgesimses des Chores und dürfte gleichzeitig mit diesem aufgebracht worden sein.

Der Zugang zum Obergeschoß (Fig. 31) des Turmes geschieht von der Lettnerempore aus. Der betreffende Teil des Lettners gehört aber einer wesentlich späteren Zeit an. Der Aufstieg von hier aus erfolgt in der Mauer mittels einer geradläufigen